

## Reisebericht – Sonntag: Unser erster Tag in Spanien

Am Sonntag begann unsere langersehnte Reise nach Spanien – und das deutlich früher, als viele von uns es gewohnt waren. Bereits um 4:45 Uhr traf sich unsere gesamte Reisegruppe am Flughafen. Trotz der frühen Uhrzeit war die Stimmung überraschend gut; man spürte die Vorfreude und leichte Aufregung, die eine solche Reise mit sich bringt. Nachdem wir unser Gepäck aufgegeben und die üblichen Sicherheitskontrollen hinter uns gebracht hatten, warteten wir gemeinsam auf den Abflug. Mit etwas Verzögerung startete um 7:00 Uhr unser Flug nach München, wo wir unseren Anschlussflug nehmen sollten.

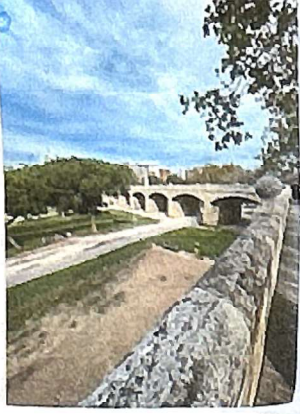
Nach einer kurzen Umsteigephase hob unser zweites Flugzeug um 8:30 Uhr Richtung Valencia ab. Viele nutzten die Zeit, um etwas zu schlafen oder sich leise über ihre Erwartungen an die kommenden Tage auszutauschen. Gegen 11:00 Uhr landeten wir schließlich in Valencia. Die warme Luft und der strahlende Sonnenschein, der uns direkt beim Aussteigen begrüßte, fühlten sich sofort nach Urlaub an. Am Ausgang warteten bereits die Familien, bei denen wir die nächsten Tage wohnen würden. Die herzliche Begrüßung durch die Gastfamilien nahm uns sofort die letzten Nervositäten.

Nachdem wir unser Gepäck verstaut hatten, ging es gemeinsam an den Strand. Die spanischen Gastfamilien hatten ein großes Picknick vorbereitet, zu dem jeder etwas beigetragen hatte. Decken, bunte Schüsseln, kalte Getränke und der Duft von frischem Brot und Obst breiteten sich am Strand aus. Die entspannte Atmosphäre ließ uns alle schnell ankommen. Zwischen deutschen und spanischen Schülern kam es direkt zu angeregten Gesprächen, auch wenn manche Sätze zunächst etwas holprig waren – doch das sorgte eher für Lachen als für Schwierigkeiten.

Schon bald waren die ersten Fußball- und Volleyballspiele im Gange. Die Spanier spielten mit einer beeindruckenden Leichtigkeit, doch gemeinsam hatten wir schnell ein gutes Teamgefühl. Einige von uns wagten sogar den Sprung ins Meer, das angenehm kühl war und eine willkommene Erfrischung bot. Das Zusammenspiel aus Sonne, Meer und neuen Bekanntschaften verlieh dem Nachmittag eine unbeschwerte, fröhliche Stimmung, die uns bis in den Abend hinein begleitete.

Nach dem Strandaufenthalt machten wir uns frisch und trafen uns erneut, dieses Mal zu einer kleinen Erkundungstour durch die Stadt. In zwei Gruppen liefen wir durch die Straßen Valencias, bewunderten die alten Gebäude, die lebendigen Plätze und die Mischung aus traditioneller und moderner Architektur. Die Stadt wirkte am Abend besonders einladend: warme Farben, lebhaftes Gassen und der Duft von spanischen Speisen begleiteten uns während unseres Spaziergangs. Unsere Austauschschüler erzählten uns viel über die Stadt und zeigten uns einige ihrer Lieblingsorte, was die Führung besonders persönlich machte.

Gegen Ende des Tages waren wir zwar müde, aber voller neuer Eindrücke. Der Sonntag war ein gelungener Auftakt für unsere Reise: Wir hatten nicht nur Spanien ein Stück näher kennengelernt, sondern auch unsere Gastfamilien und die spanischen Schüler, mit denen wir die kommenden Tage verbringen würden. Schon am ersten Tag entstand ein Gefühl von Gemeinschaft, das uns die ganze Woche begleiten sollte.



# VALENCIA

-Montag-



Nach der ersten Nacht in Valencia ging es dann den Montag den 10. November 2025 früh um 8 Uhr in die Schule. Nachdem sich alle spanischen Austauschschüler mit ihren deutschen Partnern in der Schule eingefunden haben, haben wir verschiedene Spiele gespielt, um zum einem alle Namen kennenzulernen, aber auch die Person generell mit ihren Hobbys und Interessen. Außerdem wurde uns etwas über die Stadt und das Essen vorgestellt.

Einige Zeit später sind wir alle auf den Schulhof gegangen für eine Pause von 20 Minuten. Einige haben mit anderen Spaniern Volleyball oder Basketball gespielt, während andere die Sonne genossen haben.

Danach haben wir uns auf den Weg zum Park „Rio Turia“ gemacht, wo wir verschiedene Sportspiele gemacht haben.

Als auch diese Spiele zum Ende kamen war auch das vorgesehene Programm für den Tag beendet und die meisten sind dann wieder getrennte Wege gegangen, haben sich mit Freunden getroffen oder schöne Dinge erlebt.



# Valencia

Dienstag, der 11.11.2025

Valencia ist eine wunderschöne Stadt. Diese Schönheit durften wir am Dienstag, den 11.11.2025 mit unseren eigenen Augen sehen und erleben. Wir haben den Markt von Valencia „El mercad central“ besucht und durften eine praktische Aufgabe absolvieren. Der Lehrer der Spanier hat uns je ein Kärtchen mit Lebensmitteln oder Süßigkeiten gegeben, welche wir dann auf dem Markt suchen mussten.

Anschließend sollten wir ein Bild von den gesuchten Lebensmitteln machen und mussten es ihm zeigen und sagen was es ist. Auf spanisch natürlich ;).



Danach haben wir wie eine kleine Stadtrundführung gemacht, wo die Spanier uns einzelne Sehenswürdigkeiten vorgestellt haben. Eine von diesen Sehenswürdigkeiten war „La Lonja“. Dies ist ein gotisches Gebäude, welches zwischen 1482 und 1492 erbaut wurde. Heute, seit 29 Jahren gehört es zum UNESCO Weltkulturerbe.

Uns wurde außerdem die Sehenswürdigkeit „los Torres de Serranos“ vorgestellt. Ein beeindruckendes Stadttor und ein Wahrzeichen von Valencia.

Am Ende unserer kleinen „Stadtrundführung“ haben wir noch das Rathaus mit dem Sitz des Bürgermeisters besucht, ein teilweise sehr prunkvolles Gebäude mit einem wunderschönen Kronleuchter und einem großen Spiegel.



Am Nachmittag bis Abend waren wir dann mit unseren Austauschpartnern und mittlerweile guten Freunden in der Nachbarschaft unterwegs und haben Churros mit Schokoladensauce gegessen, eine Süßigkeit, welche typisch für Spanien ist.

Dieser Tag war sehr aufregend, spannend, schön und auch ein bisschen anstrengend.



Von Elén, Marie, Talina und Meta

# Protokoll Mittwoch

Der Mittwoch begann gegen 7 Uhr, mit einem gemeinsamen Frühstück, mit unseren Gastfamilien. Es gab unter anderem Jogurt mit Obst, Kuchen und Kekse. Anschließend machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Schule, um gegen 8 Uhr da zu sein. Unsere Lehrerinnen Frau Schreiter und Frau Lehmann erwarteten uns bereits, sowie unser spanischer Austauschlehrer Alejandro. Während wir uns langsam vor der Schule versammelten, mussten unsere Austauschschüler zum regulären Unterricht.

Von der Schule aus liefen wir ca. 5 Minuten zur Haltestelle, wo wir anschließend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln etwa eine Viertelstunde zum Museo Fallas, dem Fallas-Museum Valencias, fuhren. Angekommen am Museum, wurden wir herzlich empfangen und unsere Führung begann. Unser Tourguide stellte uns die Geschichte der Fallas vor und erklärte uns die typischen Bräuche. So erfuhren wir beispielsweise, dass die Spanier ihre Fallas nach dem Fest verbrennen, um sich jedes Jahr aufs neue, eine neue Falla für 6000€ zu gestalten. Im gesamten war das Museum mit vielen Plakaten, Gemälden und ausdrucksstarken Figuren bestückt. Im Anschluss konnten wir alleine oder in Gruppen das Museum besichtigen und viele Fragen stellen. Aus unserer Sicht wäre es sehr interessant und eindrucksvoll, sodass wir es weiterempfehlen würden.



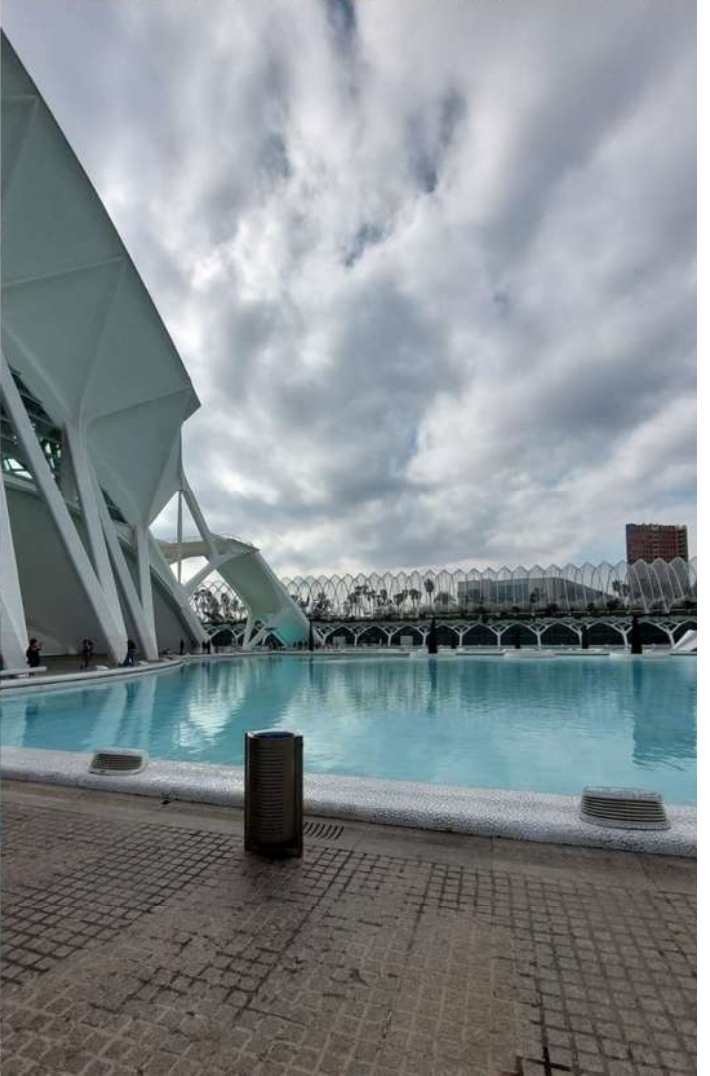
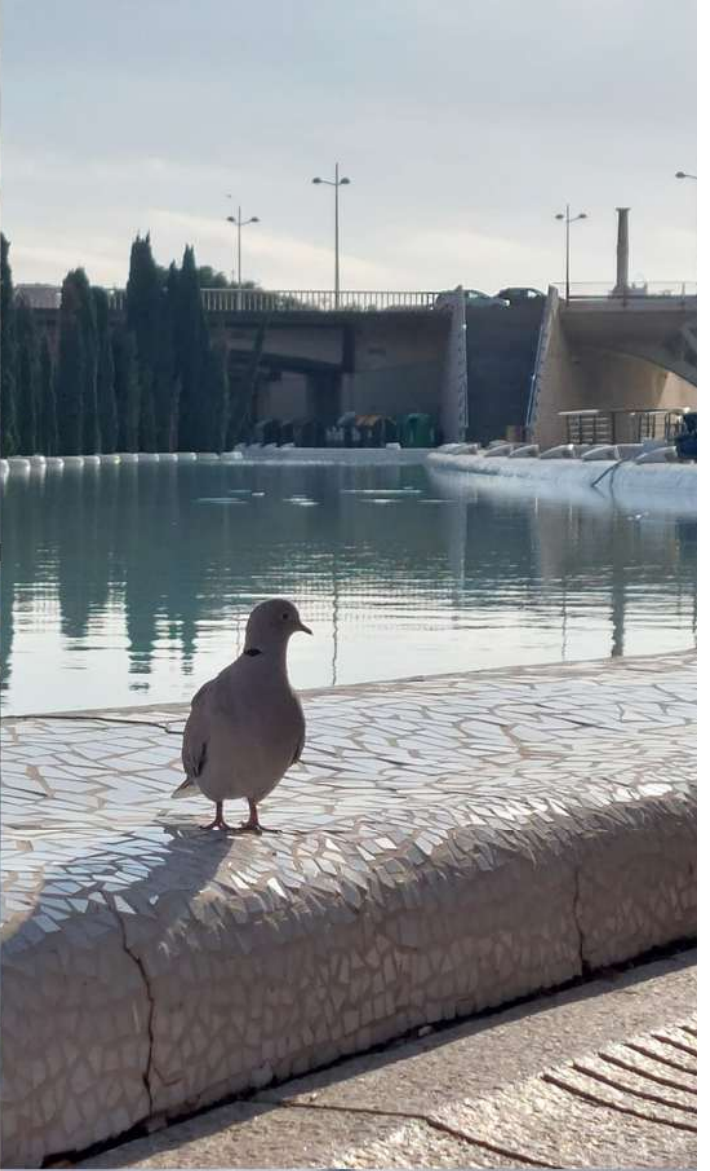


Nach dem Fallas Museum ging es für uns weiter zur Ciudad de las Artes y las Ciencias, ein modernes Kunst und Naturwissenschafts Museum. Von Außen beeindruckte uns sehr die Architektur. Das Museum hatte wie eine Glaskuppel mit vielen Fenstern und eine schöne, aber untypische Form. Vor dem Eingang warteten wir zunächst und machten eine kleine Pause. Nachdem wir das Museum betreten hatten, sahen wir ein Klavier. Hanne setzte sich spontan dran und konnte zeigen was sie kann. Einige Besucher des Museums versammelten sich um sie und beobachteten ihr Können. Nach diesem tollen Stück gab es natürlich einen rießigen Applaus.

Nachdem wir durch den Eintritt gelangt waren, fuhren wir mit der Rolltreppe nach oben, wo wir direkt einen speziellen Wärmebehälter entdeckten, in welchem soeben Küken schlüpften.

Anschließend bekamen wir von Alejandro einige praktische Aufgaben. Dazu gehörten unter anderem, das Erkunden von Leonardo da Vincis Maschinenmodellen, ein Foto mit der Vitruvdarstellung, als auch der Bau einer stabilen Brücke nach da Vincis Konstruktionsprinzipien. Zudem gab es in der Etage der Kunst auch die Möglichkeit nach Anleitung selbst zu malen. Dieses Angebot nahmen einige von uns auch an.

In den weiteren Etagen befanden sich die Naturwissenschaften, die thematisch in die Richtung der Physik, Biologie und Astronomie gingen. Eine der Aufgaben von Alejandro bestand auch darin, sein Geburtsdatum in dem Zahlensystem zu finden. An einigen Stellen erwies sich das als etwas kompliziert, da es nur die Zahlen von 1 bis 22 gab. Wir konnten durchgängig das Museum alleine oder in Gruppen erkunden, sodass es richtig viel Spaß gemacht hat.





Nach dem Abschluss unseres Besuchs, trafen wir uns alle wieder bei den Hühnereiern. Wir liefen zum Ausgang, wo unsere spanischen Austauschschüler/-innen uns auch schon erwarteten. Sie waren zuvor aus der Schule mit dem Bus zu uns gekommen. Nach dem aufeinander treffen, machten wir alle ein Bild vor dem großen "Valencia"- Schriftzug, vor dem Museum.



Nach der Verabschiedung unserer Lehrer, gingen die Spanier mit uns zusammen in eine kleine Shopping-Mall. Dort gingen wir zuerst alle bei Mc Donalds essen und schlenderten anschließend in verschiedenen Läden, wie Bershka, Pandora und Rituals. Im Anschluss lief ein Teil der Gruppe zum Gulliver Park. Der andere Teil fuhr mit dem Bus. Der Gulliver Park besteht aus vielen Kletterwänden, an denen man anschließend herunterrutschen konnte. Während einige dies taten, tauschten sich vor allem die Mädchen mit den spanischen Austauschschülerinnen aus. Wir erzählten von den Unterschiedlichen Lebensweisen und dem Essen.

Später teilte sich die Gruppe in zwei Teile auf. Während die Jungs zu Taco Bell gingen, gingen wir Mädchen in die Stadt. Dort kauften wir unter anderem Souvenirs, Kleidung und Eiscreme. Gegen 20 bis 21 Uhr machten sich Viele auf den Heimweg, da mehrere Austauschschüler Basketballtraining hatten. Zu Hause nutzen anschließend Viele die Zeit, um ihre Koffer für den Rückflug zu packen, oder der Familie beim Kochen zu helfen.

Den Abend ließen Viele, mit viel traditionellen Essen und den schönen Gesprächen mit der Gastfamilie Ausklingen, bevor es gegen Mitternacht ins Bett ging.



## Reisebericht Valencia

### Donnerstag, 13.11.2025:

Das war unser letzter Tag hier in Valencia und der Morgen begann wieder in den einzelnen Gastfamilien. Wir packten unsere letzten Sachen, da wir wenige Stunden später schon im Flieger saßen. Frühstücken brauchten wir eigentlich nicht, weil wir zum Abschied ein letztes Frühstück mit den spanischen Schülern in der Schule machten.

Doch vor diesem Frühstück bekamen wir noch etwas: Eine Urkunde, sowie einen Beutel und eine Trinkflasche. Diese Andenken sollen uns auch in Zukunft an die schöne Zeit in Valencia erinnern. Nachdem alle gefrühstückt und miteinander geredet hatten ging es ein letztes Mal auf den Schulhof. Auf diesem gab es ein Fuß- und Volleyballfeld sowie zahlreiche Basketballkörbe. Hier machten wir unsere letzten Fotos mit allen, die am Schüleraustausch beteiligt waren. Die Spanier gingen in ihren Unterricht, während wir uns auf dem Weg zur Metro machen, um zum Flughafen zu kommen.

Wir fuhren etwa 10-20 Minuten und als wir ausstiegen, begann langsam wieder die Aufregung hochzukommen, denn Flugreisen waren nicht selbstverständlich für einige von uns. Wir gaben unser Gepäck ab, bekamen unsere Boardingkarten und der Tausch der Sitzplätze begann! Jeder fand einen passenden Platz und seinen Wunschnachbar und es ging in den Flieger. Wir hoben ab und sahen wieder das schöne Valencia und das tiefblaue Meer. Der Flug verlief bis auf einen kleinen Zwischenfall reibungslos. Auf dem riesig wirkenden Frankfurter Flughafen zwischengelandet holte sich ein Teil von uns Snacks, während der andere Teil einfach auf das letzte Boarding wartete. Wir stiegen in unsere Maschine nach Dresden und waren etwa 30-45 Minuten Flugzeit bereits wieder sicher in der Heimat gelandet. Die Gepäckausgabe dauerte etwas, aber alle erhielten ihre Koffer und wir gingen gemeinsam in die Ankunftshalle, wo uns unsere Familienangehörigen bereits erwarteten. Wir werden diese schöne Zeit lange in Erinnerung behalten und freuen uns schon auf den Besuch unserer Austauschschüler im März kommenden Jahres.

